

Predigergasse 5, Postfach 275  
3000 Bern 7



**Stadt Bern**  
Direktion für Bildung  
Soziales und Sport

Telefon 031 321 72 85  
Fax 031 321 72 78  
bss@bern.ch, [www.bern.ch](http://www.bern.ch)

MEDIENMITTEILUNG DER DIREKTION FÜR BILDUNG, SOZIALES UND SPORT

## **Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung**

### **Nationaler Auftakt: Wanderausstellung „Im Fall“ ist eröffnet**

**Bern, 13. April 2010. Wer in der Schweiz arm ist, lebt meist zurückgezogen. Dies soll sich ändern. Mit der Wanderausstellung „Im Fall“ wollen die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) sowie Sozialdienste verschiedener Städte auf die Ursachen von Armut hinweisen. Heute fand in Bern der nationale Auftakt der Ausstellung statt, anschliessend gastiert sie bis zum 30. April im Kornhausforum. Der Sozialdienst der Stadt Bern bietet mit einem Rahmenprogramm zur Ausstellung Einblicke in seine Tätigkeit.**

In der Stadt Bern werden ca. 6000 Personen durch die Sozialhilfe unterstützt und der Sozialdienst rechnet mit einer weiteren Zunahme, da in diesem Jahr etliche Bernerinnen und Berner ausgesteuert werden, die im Zuge der Wirtschaftskrise ihre Arbeit verloren haben. Die Themen Armut und Sozialhilfe sind deshalb besonders aktuell. In diesem Kontext hat die SKOS eine breit angelegte Informationskampagne lanciert. Wichtiger Bestandteil davon ist die Wanderausstellung „Im Fall“, die im Laufe des Jahres durch 20 Schweizer Städte tourt. Den Rahmen für die Ausstellung bildet das Europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Heute fand der nationale Auftakt zur Ausstellung in Bern statt.

#### **Betroffene reden über ihre Situation**

Die Ausstellung „Im Fall“ informiert über die Ursachen von Armut und zeigt auf, was die Sozialhilfe leistet. Besucherinnen und Besucher können sich in der Ausstellung ein realistisches Bild machen, was es bedeutet, Sozialhilfe zu beziehen. Personen, die von der Sozialhilfe unterstützt werden, kommen an der Ausstellung zu Wort und reden über ihre Sorgen, Wünsche und Nöte. Diverse Organisationen, welche eng mit dem Sozialamt zusammenarbeiten, werden mit Ständen und Aktionen an der Ausstellung präsent sein. 15 Ausstellungsobjekte vermitteln Informationen, Eckdaten und Assoziationen zur Sozialhilfe.

**Rahmenprogramm: Einblicke in den Alltag des Sozialdienstes**

Parallel zu Ausstellung im Kornhaus finden verschiedene Rahmenaktivitäten statt. Mit Podiumsveranstaltungen, Vorträgen, Standaktionen und Tagen der offenen Türe im Sozialdienst der Stadt Bern soll aufgezeigt werden, wie die Sozialarbeit in der Stadt Bern organisiert ist und wie sie konkret arbeitet. Erstmals werden im Sozialdienst der Stadt Bern „Tage der offenen Türe“ durchgeführt. Diese finden statt am Mittwoch, 14.04. und 21.04.2010 von 17.00 - 20.00 und am Samstag, 24.04.2010 von 10.00 – 17.00 Uhr. Die Bevölkerung hat Gelegenheit, sich über die Aufgabe und Tätigkeit des Sozialdienstes aus erster Hand zu informieren. Gezeigt wird an den Tagen der offenen Tür auch der vom Sozialamt neu produzierte Film „...drus use cho...“, in welchem Armutsbetroffene mitwirken und so ein realistisches Bild vom Leben in der Sozialhilfe zeichnen.

Einen Höhepunkt des Rahmenprogramms bildet die Diskussionsveranstaltung „Wie bekämpft man Armut“ vom 22. April 2010. Teilnehmen werden unter anderem der Berner Regierungsrat Philippe Perrenoud, Stadtberner Gemeinderätin Edith Olibet, Nationalrätin Christine Goll und der Könizer Gemeinderat Ueli Studer. In weiteren Veranstaltungen werden die Entwicklung der Sozialhilfe und das Thema Kinderarmut behandelt.

**Weitere Informationen**

Bilder sowie weiterführende Informationen zur Ausstellung und dem Rahmenprogramm finden Sie unter [www.im-fall.ch](http://www.im-fall.ch). Der beiliegende Flyer gibt Ihnen eine Übersicht über die Öffnungszeiten der Ausstellungen, öffentliche Führungen und alle Rahmenaktivitäten zur Ausstellung.

**Kontaktperson:** Für Fragen steht Ihnen Felix Wolffers, Leiter Sozialamt, Telefon 031 321 63 28, zur Verfügung.